

# Die CeBIT macht mobil

## Manager von heute sind fit für Job und Laufforderungen

von Achim Kempinski



Software und Hardware, darum drehte sich in den Tagen der CeBIT auch dieses Jahr fast alles. Aber eben nur fast, denn am 04.03.2010 kreiselten ab 19.00 Uhr dann 1.492 Teilnehmer aus 19 Nationen um den ausgewiesenen Rundkurs auf dem Messegelände in Hannover. Durch die Hallen und vorbei an diversen After-Work-Partys zog der sich bei jeder Runde mehr ausdünnende Läuferlindwurm.

### Kopf freilaufen gegen Messestress

Der CeBIT Run 2010 war ein ausgewiesener Halbmarathon, ließ den Teilnehmern aber die Möglichkeit, nach jeder Teiletappe des 3,5 Kilometer langen Rundkurses auszusteigen. So war es der eigenen Fitness und Motivationslage geschuldet, wie lang die abendliche Trainingseinheit für die Teilnehmer ausfiel, um den Messestress aus Beinen und Köpfen zu rennen.

### Microsoft fördert

Stellvertretend für alle Businessläufer traf RUNNING – Das Laufmagazin vor Ort Achim Berg, ehemals Vorsitzender der Geschäftsführung Microsoft Deutschland, der ab dem 01.05.2010 den Posten des Corporate Vice Presi-

dent Mobile Communications Business & Marketing in der Microsoft Corporation bekleidet. Microsoft stellte die größte Mannschaft und gehörte wie schon bei der Premiere vor zwei Jahren zu den stärksten Förderern dieses Laufs in Hannover. Gut gelaunt absolvierte der 46-jährige New-York-Marathon-Finisher von 2006 die Rundstrecke vorbei an Strandpartys, Samba-Kombos und La-Ola-Wellen.

### Der Genusssportler mit Visionen hat noch viel vor

Die Gute-Laune-Party-Stimmung an der Strecke bildete dabei einen klaren Kontrast zu den alltäglichen Laufumständen des Familienvaters mit dem, wie er selbst sagt, „verrückten“ Terminkalender. Denn bei seinen Trainingseinheiten schätzt er gerade die



► Achim Berg (rechts) gut gelaunt und schnell unterwegs



► Business-Talk trifft Business-Run

„Nichterreichbarkeit“, die ungestörte Ruhe in den zu durchlaufenden Wäldern und nützt diese Zeit als seine „Ideenschmiede“ oder betreibt diesen „Genusssport“ auch gerne gemeinsam mit seiner Frau. Gefragt nach den laufsportlichen Highlights, die er sich noch vorstellen kann, nennt er eine Teilnahme am Berlin-Marathon mit einer Endzeit unter 3:45:00 Stunden, eine Teilnahme beim Jungfrau-Marathon in der Schweiz oder dem Two Oceans Marathon in Südafrika.

### Fit sein für den Job

Seiner persönlichen Auffassung nach ist das heutige Managerbild untrennbar mit individueller körperlicher Fitness verbunden, und er stellte die These

auf, dass es heute „deutlich mehr Topmanager“ mit einem Body Mass Index unter 25 gibt als noch vor zehn Jahren. Diese These findet eine erste wenn auch nicht wissenschaftlich abgesicherte Bestätigung bei einem Blick auf die abendliche Laufstrecke. Nicht nur zeugen die ökonomischen Laufstile und die nahezu von allen Starten genutzte hoch funktionelle Laufausrüstung von regelmäßig zelebrierten Trainingseinheiten der IT-Manager. Vielmehr lässt auch so manches stolz getragene Finishershirt Rückschlüsse zu, wie viel Wettkampferfahrung der Träger sein Eigen nennen kann. Eine weitere Erfahrung kam für die 1.492 IT-Laufenthusiasten an diesem Abend beim Rennen durch die Ausstellungshallen und über das Messegelände hinzu.



► Eine spontane „Klein-La-Ola“ schwappt ins Läuferfeld

**WHO CARES WHAT TIME IT IS.**  
DIE NEUE IRONMAN™ SLEEK™ 150 LAP MIT TAP SCREEN™ TECHNOLOGY



**Immer einen Schritt voraus!  
Nie aus dem Rhythmus kommen.**

- TAPSCREEN™ TECHNOLOGIE
- TARGET TIME PACER
- INTERVALLTIMER

**TIMEX IRONMAN**

WWW.TIMEXTRAINER.DE  
WWW.TIMEX.DE

©2010 Timex Group USA, Inc. TRIATHLON ist eine eingetragene Handelsmarke der Timex Group USA, Inc. in den U.S. und anderen Ländern. SLEEK, WHO CARES WHAT TIME IT IS und TAPSCREEN sind Handelsmarken der Timex Group B.V. INDIGLO ist eine eingetragene Handelsmarke der Indiglo Corporation in den U.S. und anderen Ländern. IRONMAN and M-DOT sind eingetragene Handelsmarken der World Triathlon Corporation.